



Das Roulette für den Stubentisch

Nichts gegen das Schaffhauser «Monopoly» oder gegen «Die Siedler von Catan» – diese Spiele haben ihren Reiz. Aber sie dauern. Besonders, wenn die ganze Familie oder der Freundeskreis versammelt ist. Abwechslungsreichtum verspricht dagegen ein Klassiker: das «Tiroler Roulette». Wer am Zug ist, legt alle bunten Kugeln in die Mitte des Spielfeldes und bringt einen Kreisel in Schwung. Die Kugel spicken nach allen Seiten und – hoffentlich – in die Löcher des Spielbretts. Das gibt Punkte. Gewinnen wird nicht der klügste Strategie, sondern der, für den der Kreisel am vorteilhaftesten dreht. Wundern sollte man sich aber nicht, wenn die Jüngsten das Spielgerät am geschicktesten einsetzen. (rza)